

Johann Sebastian Bach

„O Ewigkeit, du Donnerwort“, Kantate BWV 60

Georg Friedrich Händel

Orgelkonzert in d-Moll, op. 7/4

Georg Friedrich Händel

„Dettinger Te Deum“

Christa Mayer, Alt

Colin Balzer, Tenor

Robert Merwald, Bass

Wolfgang Kärner, Orgel

Schwäbischer Oratorienchor

Schwäbisches Oratorienorchester
(Konzertmeister: Prof. Bernhard Tluck)

Leitung: Stefan Wolitz

Johann Sebastian Bach

O Ewigkeit, du Donnerwort

Kantate BWV 60

1. Aria (Duetto)

O Ewigkeit, du Donnerwort,
Schwert, das durch die Seele bohrt,
Anfang sonder Ende!
Ewigkeit, Zeit ohne Zeit,
Ich weiß vor großer Traurigkeit
Nicht, wo ich mich hinwende;
Mein ganz erschrocknes Herze bebt,
Daß mir die Zung am Gaumen klebt.

Hoffnung

Herr, ich warte auf dein Heil.

2. Recitativo

Furcht

O schwerer Gang zum letzten Kampf und
Streite!

Hoffnung

Mein Beistand ist schon da,
Mein Heiland steht mir ja
Mit Trost zur Seite.

Furcht

Die Todesangst, der letzte Schmerz
Ereilt und überfällt mein Herz
Und martert diese Glieder.

Hoffnung

Ich lege diesen Leib vor Gott zum Opfer
nieder.
Ist gleich der Trübsal Feuer heiß,
Genug, es reinigt mich zu Gottes Preis.

Furcht

Doch nun wird sich der Sünden große
Schuld vor mein Gesichte stellen.

Hoffnung

Gott wird deswegen doch kein Todesurteil
fällen.
Er gibt ein Ende der Versuchungsplagen,
Daß man sie kann ertragen.

3. Aria (Duetto)

Furcht

Mein letztes Lager will mich schrecken,

Hoffnung

Mich wird des Heilands Hand bedecken,

Furcht

Des Glaubens Schwachheit sinket fast,

Hoffnung

Mein Jesu trägt mit mir die Last.

Furcht

Das offene Grab sieht greulich aus,

Hoffnung

Es wird mir doch ein Friedenshaus.

4. Recitativo ed Arioso

Furcht

Der Tod bleibt doch der menschlichen
Natur verhaßt
Und reißet fast
Die Hoffnung ganz zu Boden.

Christus

Selig sind die Toten;

Furcht

Ach! Aber ach, wieviel Gefahr
Stellt sich der Seele dar,
Den Sterbeweg zu gehen!
Vielleicht wird ihr der Höllenrachen
Den Tod erschrecklich machen,
Wenn er sie zu verschlingen sucht;
Vielleicht ist sie bereits verflucht
Zum ewigen Verderben.

Christus

Selig sind die Toten, die in dem Herren sterben;

Furcht

Wenn ich im Herre sterbe,
Ist denn die Seligkeit mein Teil und Erbe?
Der Leib wird ja der Würmer Speise!
Ja, werden meine Glieder
Zu Staub und Erde wieder,
Da ich ein Kind des Todes heiÙe,
So schein ich ja im Grabe zu verderben:

Christus

Selig sind die Toten, die in dem Herre
sterben von nun an.

Furcht

Wohlan!
Soll ich von nun an selig sein:
So stelle dich, o Hoffnung wieder ein!

Mein Leib mag ohne Furcht im Schläfe ruhn,
Der Geist kann einen Blick in jene Freude tun.

5. Choral

Es ist genug;
Herr, wenn es dir gefällt,
So spanne mich doch aus!
Mein Jesus kömmt;
Nun gute Nacht, o Welt!
Ich fahr ins Himmelshaus,
Ich fahre sicher hin mit Frieden,
Mein großer Jammer bleibt danieden.
Es ist genug.



Georg Friedrich Händel

Orgelkonzert in d-Moll, op. 7/4

Adagio – Allegro così così – Adagio – Allegro



Georg Friedrich Händel

Dettinger Te Deum

1. Chorus

We praise Thee, oh God; we acknowledge
Thee to be the Lord.

2. Solo and Chorus

All the earth doth worship Thee, the Father
everlasting.

3. Chorus

To Thee angels cry aloud, the heav'ns, and all
the pow'rs therein.

1. Chor

Wir preisen dich, o Gott, wir bekennen dich als
unsern Herrn.

2. Solo und Chor

Alle Welt verehrt dich, den Vater ewig und
allmächtig.

3. Chor

Dir singt der Engel lauter Chor, dir singt der
Himmel und sein mächtig Heer.

4. Chorus

To Thee Cherubim and Seraphim continually do cry: Holy, holy, holy, Lord God of Sabaoth! Heav'n and earth are full of the majesty of Thy glory.

5. Chorus

The glorious company of the apostels praise Thee. The goodly fellowship of the prophets praise Thee. The noble army of martyrs praise Thee. The holy church throughout al the world doth acknowledge Thee, the Father of an infinite majesty. Thine honourable true and only Son, also the Holy Ghost, the comforter.

6. Solo and Chorus

Thou art the King of Glory, oh Christ, Thou art the everlasting Son of the Father.

7. Air

When Thou tookest upon Thee to deliver man, Thou didst not abhor the Virgin's womb.

8. Chorus

When Thou hadst overcome the sharpness of death, Thou didst open the kingdom heav'n to all believers.

9. Trio

Thou sittest at the right hand of God, in the glory of the Father. We believe that Thou shalt come to be our Judge.

10. Symphony

11. Chorus

We therefore pray Thee, help Thy servants, whom Thou hast redeemed with Thy precious blood.

12. Chorus

Make them to be number'd with Thy Saints in glory everlasting. Oh Lord, save Thy people, and bless Thine heritage. Govern them, and lift them up for ever.

4. Chor

Vor dir Cherubim und Seraphim, von Ewigkeit zu Ewigkeit; lobsingen sie vor dir: Heilig, heilig, heilig, Herr Gott Zebaoth! Voll sind Himmel und Erde der Herrlichkeit deines Ruhmes.

5. Chor

Der hochgelobte Chor der Apostel preist dich. Die hochgepriesene Schar der Propheten preist dich. Die große Heerschar der Märtyrer preist dich. Die heilige Kirche durch die ganze Welt, sie bekennt dich, den Vater unermesslicher Herrlichkeit. Und deinen hehren, wahren, einzigen Sohn, wie auch den heiligen Geist, den Tröster.

6. Solo und Chor

Du bist der Ehrenkönig, o Christ, du bist in Ewigkeit der Sohn des Allvaters.

7. Arie

Als du auf dich genommen die Erlösung der Welt, hast du nicht verschmäht der Jungfrau Schoß.

8. Chor

Als du siegreich zerbrachst den Stachel des Todes, tatest du auf die Gefilde des Himmels für alle Gläubigen.

9. Trio

Du sitztest zur Rechten des Herrn, in der Herrlichkeit des Vaters. Und wir glauben, dass dereinst kommst herab zum Gericht.

10. Sinfonia

11. Chor

Und darum flehn wir: Hilf den Deinen, die du hast erkaufte durch dein köstlich Blut.

12. Chor

Nimm uns auf in deiner heiligen Zahl zur Herrlichkeit auf ewig. O Herr, hilf den Deinen und segne dein Erbe. Leite uns, heb uns empor zur Ewigkeit.

13. Chorus and solo

Day by day we magnify Thee, and we worship
Thy name ever, world without end.

14. Accompagnato

Vouchsafe, oh Lord, to keep us this day without
sin. Oh Lord, have mercy upon us. Oh Lord, let
Thy mercy lighten upon us, as our trust in Thee.

15. Solo and Chorus

Oh Lord, in Thee have I trusted, let me never
be confounded.

13. Chor und Solist

Tag für Tag erschallt dein Preislied, deinem
Namen zum Ruhm immerdar und endlos.

14. Accompagnato

Verleih uns, Herr, zu schirmen uns heut von
aller Sünd. O Herr, sei uns gnädig. O Herr, lass
deine Gnade leuchten auf uns, wie unsere
Hoffnung zu dir steht.

15. Solo und Chor

O Herr, auf dich steht mein Hoffen, wirf mich
nicht ins Verderben.



Christa Mayer

Christa Mayer wurde in Sulzbach-Rosenberg geboren. Bereits während ihrer Schulzeit wurde sie Mitglied in der Bayerischen Singakademie unter Leitung von Kurt Suttner. Sie erhielt Gesangsunterricht bei Dietrich Schneider. Ihr Gesangstudium begann sie am Leopold-Mozart-Konservatorium Augsburg und studierte weiter an der Musikhochschule München u. a. bei Thomas Moser. 2001 Meisterklassendiplom mit Auszeichnung. Wichtige Impulse waren die Liedklassen bei Helmut Deutsch und Céline Dutilly sowie die Arbeit mit Konrad Jarnot. Meisterkurse bei Hans Hotter und Francisco Araiza ergänzten die Ausbildung.

Sie ist Preisträgerin mehrerer internationaler Wettbewerbe, u. a. des Internationalen Musikwettbewerbs der ARD 2000. 1999 Gewinnerin der Richard-Strauss-Plakette (Preisträgerkonzert mit Wolfgang Sawallisch), 2001 Bayerischer Staatsförderpreis für Musik.

Seit 2001 ist Christa Mayer Ensemblemitglied der Sächsischen Staatsoper Dresden. Dort singt sie Partien wie Erda in „Das Rheingold“ und „Siegfried“ von Richard Wagner, Quickly in

„Falstaff“ von Giuseppe Verdi und Suzuki in „Madama Butterfly“ von Giacomo Puccini.

Gastspiele führten sie an die Deutsche Oper Berlin für „Das Rheingold“ und „Die Walküre“ unter Christian Thielemann.

Konzertreisen führten sie nach Spanien, Portugal und in die Schweiz. Sie tritt auf mit den Bamberger Symphonikern, dem Dresdener Kreuzchor und der Gächinger Kantorei unter Helmut Rilling. Unter Hanns-Martin Schneidt war sie 2004 mit der Johannes-Passion von Bach in Almaty (Kasachstan) zu Gast.

Als Liedsolistin war sie zu erleben bei der Schubertiade Schwarzenberg, beim Kissinger Sommer sowie im Münchner Gasteig begleitet von Helmut Deutsch. Im Sommer 2004 interpretierte sie beim „septembre musicale“ in Montreux die „Kindertotenlieder“ von Gustav Mahler

Rundfunkaufnahmen mit Liedern und CD Aufnahmen mit verschiedenen Messen und Werken von Richard Strauss unter Karl Anton

Rickenbacher zeigen ein breites Repertoire. Ihre Debut-CD mit Liedern von Hermann Zilcher erschien 2002 bei Orfeo International. 2004 erschienen Lieder von Joseph Suder. Bereits

1998 wirkte sie mit an einer Fernsehproduktion von Schumanns „Faustszenen“ unter Frieder Bernius.

Colin Balzer

Der junge kanadische Tenor Colin Balzer erhielt im Zeitraum 2003/2004 höchste Auszeichnungen bei verschiedenen internationalen Wettbewerben: 's-Hertogenbosch in Holland, Wigmore Hall Song Competition in London, Hugo-Wolf-Wettbewerb in Stuttgart und Robert-Schumann-Wettbewerb in Zwickau, wo er die Goldmedaille mit der höchsten Punktzahl seit 25 Jahren errang.

Colin Balzer studierte in Vancouver bei David Meek und ist seit 2001 in der Gesangsklasse von Edith Wiens an der Hochschule für Musik Nürnberg/Augsburg.

Nebst Erfolgen in Monteverdi-, Händel- und Mozartopernpartien, gilt seine besondere Liebe dem Konzertfach. Im vergangenen Jahr brachte Helmuth Rilling ihn für Mozarts „Requiem“ und die c-Moll-Messe nach Budapest, und im Britten

Festival in Alderburgh sang er das „War Requiem“ unter Simone Young. In der kommenden Saison wird Colin Balzer u. a. die „Missa Solemnis“ von Beethoven mit Enoch zu Guttenberg auf Europa-Tournee singen (München, Amsterdam u. a.), Bachs h-Moll-Messe in Kanada, sowie das Mozart Requiem und Beethovens C-Dur-Messe im Herkulesaal der Münchner Residenz unter Hayko Siemens. Zudem ist er eingeladen für eine Tournee mit dem Boston Early Music Festival, die ihn nach Tanglewood, Helsinki und St. Petersburg führen wird. Für die Tenor-Partien von Mendelssohns Elias und Paulus wurde er wiederholt engagiert.

Als Liedsänger von hohem Rang trat Colin Balzer auf Einladung von Graham Johnson in der Wigmore Hall in London auf. Auch in Kanada war das Duo mit verschiedenen Programmen zu hören.

Robert Merwald

Der 1971 in München geborene Robert Merwald begann seine Karriere bei den Regensburger Domspatzen und war später Mitglied der Bayerischen Singakademie. Ein Hochschulstudium in München bei den Professoren Josef Loibl, Raimund Grumbach und Gabriele Fuchs schloss sich an. Er absolvierte Liedklassen bei Donald Sulzen und Helmut Deutsch sowie Meisterklassen bei Kurt Moll und Irwin Gage. 1998 war er Stipendiat des Deutschen Bühnenvereins und 1999

Preisträger des Meistersängerwettbewerbs Nürnberg. Von 1999 bis 2003 war Robert Merwald Ensemblemitglied des Tiroler Landestheaters. 2001 sang er den Werther am Mannheimer Nationaltheater. Seit 1995 ist er Mitglied der Opernschule München. Am Musicaltheater Füssen hatte er einen Gastvertrag für die Titelpartie des Ludwig II. Derzeit ist er Gast am Gärtnerplatztheater München in der Rolle des José im Musical „Der Mann von La Mancha“.



Stefan Woltz

Stefan Woltz wurde 1972 im Landkreis Augsburg geboren. Nach dem Abitur 1991 am Maria-Theresia-Gymnasium Augsburg studierte er zunächst Musikpädagogik und Katholische Theologie an der Universität Augsburg. 1992 begann er sein Studium an der Hochschule für Musik und Theater, München. Er studierte dort Schulmusik (Staatsexamen 1996) sowie das Hauptfach Chordirigieren bei Roderich Kreile und Professor Michael Gläser (Diplomkonzert 1997: Mendelssohn, „Elias“). Es schloss sich das Studium der Meisterklasse Chordirigieren bei Prof. Michael Gläser an, das er im Jahr 2000 mit dem Meisterklassenpodium beendete (Schubert, „Messe As-Dur“). Von 1996 bis 1998 studierte Stefan Woltz das Hauptfach Klavier bei Professor Friedemann Berger (Diplom 1998).

Wichtige Erfahrungen durfte er von 1996 bis 2000 in der Liedklasse von Professor Helmut Deutsch machen. Seit 2000 studiert er bei Professor Gernot Gruber Musikwissenschaft an der Universität Wien und arbeitet am Abschluss seiner Dissertation über die Chorwerke Fanny Hensels. Als Pädagoge betätigt sich Stefan Woltz seit 1998 als Lehrbeauftragter am Lehrstuhl für Musikpädagogik der Universität Augsburg sowie seit 2001 als Schulmusiker am musischen Gymnasium Marktoberdorf. Im Jahr 2002 gründete er den Schwäbischen Oratorienchor und leitete ihn bei Händels „Messias“ (April 2002), Mozarts „Requiem“ (Oktober 2002), Mendelssohns „Elias“ (Mai 2003), Händels „Alexander-Fest“ (November 2003) und Haydns „Schöpfung“ (Mai 2004).

Chormitglieder

Sopran 1

Elisabeth Baur, Sabine Braun, Irene Browarzyk, Maria Deil, Anette Dorendorf, Sissy Eberle, Claudia Gellrich, Andrea Gollinger, Katrin Hengge, Nicole Kimmel, Tina Kornmann, Bettina Löwl, Bernadette Schaich, Christine Steber, Evelyn Zuber

Sopran 2

Katharina Baiter, Maria Gartner-Haas, Bettina Glück, Nicola Haaks, Marion Hartl, Anna Hofbauer, Petra Ihn-Huber, Andrea Lidl, Sigrid Nusser-Monsam, Bernadette Stuhler, Sabine van der Linden, Angela Zott

Alt

Marlene Balzer, Andrea Brenner, Ulrike Fritsch, Heike Fürst, Renate Geirhos, Susanne Hab, Andrea Meggle, Ursula Nägele, Rosi Päthe, Steffi Rieger, Sabine Siebels, Christine Stempfle, Birgit Strehler-Wurch, Martina Weber, Ulrike Winckhler

Tenor

Andreas Altstetter, Thomas Bertossi, Wesley Buterbaugh, Stephan Dollansky, Ludwig Förner, Ulrich Haas, Peter Mayer, Josef Pokorny, Thomas Poltnigg, Georg Rapp, Wolfgang Renner, Christoph Teichner, Thomas Wenderlein, André Wobst

Bass

Sebastian Bolz, Luitpold Braun, Hermann Brücklmayr, Stefan Edelmann, Günter Fischer, Gottfried Huber, Stefan Kromholz, Michael Martens, Veit Meggle, Johannes Mooser, Reinhard Nägele, Thomas Petri, Rasso Rapp, Christian Schernitzky, Markus Schmid, Ulrich Winckhler

Chor

Der Schwäbische Oratorienchor wurde 2002 gegründet. Er setzt sich aus engagierten und ambitionierten Chorsängern aus ganz Schwaben zusammen, die sich für zwei Projekte im Jahr zu gemeinsamen Proben treffen. Ziel ist es, mit Aufführungen großer oratorischer Werke – bekannter wie unbekannter – die schwäbische Kulturlandschaft zu bereichern. Der Chor ist dabei als Projektchor organisiert, d. h. die Sängerinnen und Sänger werden jeweils für ein Projekt eingeladen. Das jeweilige Werk wird dann an wenigen intensiven Proben Tagen einstudiert. Für kommende Projekte sind engagierte Chorsänger gerne willkommen.

Verein

Der Verein wurde im Herbst 2001 gegründet zur Unterstützung der Projektvorhaben. Er kümmert sich um die Finanzierung durch Sponsoren sowie um Pressearbeit und Werbung. Wir möchten uns auch an dieser Stelle bei unseren Sponsoren herzlich bedanken. Sollten auch Sie Interesse haben, kommende Projekte finanziell zu unterstützen, freuen wir uns auf Ihre Nachricht.

Kontakt

Stefan Wolitz
Tel. 0 83 42 - 91 82 42
info@schwaebischer-oratorienchor.de
<http://www.schwaebischer-oratorienchor.de>

Spendenkonto

Konto Nr. 200 466 498, Kreissparkasse Augsburg, BZL 720 501 01.
Spenden sind steuerlich abzugsfähig. Sehr gerne quittieren wir Ihnen Ihre Spende.



Wir danken für die freundliche Unterstützung:

Augsburger Allgemeine

Brauerei Rapp

Dresdner Bank

Kreissparkasse Augsburg

Frau Dr. med. dent. Roswita Merk